

Gottesdienste im Juli und August 2015

Samstag, 4.7.	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 12.7.	11 Uhr	Kerb-Gottesdienst in Neutsch im Kerwe-Zelt mit Pfarrer Klesy und dem Neutscher Singkreis
Sonntag, 26.7.	10 Uhr	Gottesdienst auf Hufferschneiders Hof, Erbacher Straße 7, mit Pfarrerin Giesecke
Sonntag, 9.8.	10 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrvikar Hilsberg
Sonntag, 23.8.	10 Uhr	Kerb-Gottesdienst in Ober-Beerbach auf dem Kerwe-Platz mit Posaunenchor und „Parre und Parresen“
	14 Uhr	Am Nachmittag Kerb-Kaffee und „Coffee to go“ am Gemeindehaus



Kuchenbäcker gesucht

Für den Kerb-Kaffee am 23. August bitten wir wie immer um Kuchen-Spenden: Wer möchte, kann ab 11 Uhr einen Kuchen ins Gemeindehaus mitbringen. Wer nachmittags beim Verkauf helfen will, ist ebenfalls herzlich willkommen. Der Erlös ist für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde bestimmt. Ganz herzlichen Dank!



Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

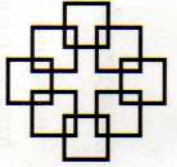
Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11
 Büro: Mittwoch 10-12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
 Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562
 IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Gemeindenetz-Fest auf Schloss Heiligenberg



Juli / August 2015

Zusammen arbeiten – zusammen feiern

Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg feierten ihr neues Gemeindeglied mit einem Fest auf Schloss Heiligenberg

Die evangelischen Kirchengemeinden Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg arbeiten seit Jahresbeginn im „Evangelischen Gemeindeglied Nördliche Bergstraße“ zusammen. Am 21. Juni feierten sie gemeinsam auf Schloss Heiligenberg.

Der Festgottesdienst wurde von den Gemeindeglied-Pfarrern Hans-Peter Rabenau, Beatrice Northe, Christian Hilsberg, Michael Klesy und Angelika Giesecke gestaltet. In der Schriftlesung – vorgetragen von verschiedenen Personen aus den vier Gemeinden – ging es um einen erfolgreichen Fischfang in einem Netz, das nicht reißt. Diese Verheißung aus dem letzten Kapitel des Johannes-Evangeliums zeigt, welcher Segen über der gemeinsamen Arbeit im Gemeindeglied steht. Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin, Ulrike Scherf, predigte über die Jahreslosung: „Nehmt einander an, so wie Christus Euch angenommen hat zum Lobe Gottes.“ Es wirkten mit der Bläserchor Balkhausen und ein Chor mit Sängerinnen und Sängern aus den Gemeinden des Gemeindegliedes.

Nach dem leckeren Mittagessen gab es für die zahlreichen Besucher ein buntes Programm mit kreativen Spielangeboten für Kinder und Jugendliche, einem Quiz



Bild: Stefanie Becker

zu den Kirchen aus dem Gemeindeglied, Führungen zur Geschichte von Schloss Heiligenberg und manchem mehr.

Den Kuchenbäckerinnen, Kaffee-Köchinnen, allen Mitarbeitern und allen Besuchern wird herzlich gedankt! Die Kollekte war für die Wohnanlagen der Nieder-Ramstädter Diakonie in Zwingenberg bestimmt und betrug 757,47 Euro. Danke schön! Für Speisen, Kaffee und Kuchen wurden 1378,70 Euro gegeben – hier müssen allerdings noch die Unkosten errechnet werden.

Mit Liedern und Segen ging das schöne Fest zu Ende. Es hat mit Sicherheit dazu beigetragen, ein gutes Miteinander im Gemeindeglied zu stärken.

Hans-Peter Rabenau, Angelika Giesecke



Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin erteilt den Segen (links), die Schriftlesung teilen sich Dekan, Pfarrerin, Konfirmand und Kirchenvorsteher (oben). Der Kaffee kommt aus Ober-Beerbach (rechts), die Spielstationen für Groß und Klein aus Zwingenberg.

Bilder: Bernd Bickelhaup

Pfarrvikar Hilsberg stellt sich vor

Mein Schwerpunkt: Seniorenarbeit



Bild: privat

Mein Name ist Christian Hilsberg. Ich bin 32 Jahre alt, gebürtiger Darmstädter und seit dem 1. Februar Pfarrer mit Sitz in Zwingenberg. Weil Zwingenberg genau wie Ober-Beerbach seit Jahresbeginn zum Gemeindenetzt Nördliche Bergstraße gehört, übernehme ich auch Aufgaben in Ober-Beerbach.

Drei Jahre lang habe ich in Heidelberg die Grundlagen der wissenschaftlichen Theologie studiert. Weiter ging es ein Jahr in Israel in Jerusalem. Mit welcher Selbstverständlichkeit in diesem Land Glauben gelebt wird, hat mich immer wieder fasziniert, genauso wie es mich herausgefordert hat, damit umzugehen, dass sich das Christentum in dieser Ecke der Welt so fremd anfühlen kann und dennoch die eigene Religion ist. Die Ökumene ist mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen und die Offenheit für

Andersartigkeiten in unseren verschiedenen christlichen Kirchen. Meine letzten Studienjahre waren in Berlin, danach folgte mein Vikariat in Rheinhessen. Zuletzt absolvierte ich ein Praktikum in einer kleinen Organisationsberatung für gemeinnützige Einrichtungen in Berlin.

Meine Freizeit verbringe ich viel mit meiner kleinen Familie. Ich bin gerne draußen unterwegs, egal ob am Fels, im Wasser oder auf dem Rad. Dazu muss es viel Musik in meinem Leben geben, entweder hören oder selber machen.

Mein Schwerpunkt im Gemeindenetzt wird die „gemeindeübergreifende Seniorenarbeit“ sein. Was das sein soll? Die Fragezeichen sind bei Ihnen vielleicht genauso groß wie bei mir und Pfarrerin Giesecke, mit der ich mir diesen Arbeitsbereich teile. In unserem Gemeindenetzt gibt es schon viele und gute Angebote für Senioren und Seniorinnen. Wir kommen gerne dazu und hören, welche Bedürfnisse es noch weiter gibt. So können vielleicht weitere Angebote, die gebraucht werden, oder Angebote, die einfach nur schön sind, entstehen. Am 9. August halte ich zum ersten Mal einen Gottesdienst in Ober-Beerbach. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Ihr Pfarrvikar Christian Hilsberg

Pfarrer Klesy stellt sich vor

Sehen wir uns bei der Neutscher Kerb?

Liebe Leserin, lieber Leser! Ich habe die große Freude, mich Ihnen in diesem *Blädsche* als Vertretungspfarrer im Gemeindenetzt Nördliche Bergstraße kurz vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Michael Klesy, ich bin 57 Jahre jung, habe zwei erwachsene Kinder und lebe in Dreieich-Götzenhain. Mein Lebensweg war zunächst geprägt von einer Ausbildung als Stuckateur, bevor ich Zivildienst in einem Kinderheim geleistet und mein Abitur nachgeholt habe. Nach meinem Studium in Mainz und Tübingen war ich Vikar in Offenbach-Bürgel bei Pfarrer Willfried Osthelm, der inzwischen hier im Dekanat als Ruhestandspfarrer lebt. Anschließend war ich als Gemeindepfarrer in Biedenkopf-Wallau, Biebertal und Obertshausen tätig.

Seit Anfang dieses Jahres bin ich durch Pröpstin Held zwei Kirchengemeinden mit je einer halben Stelle als Vertretungspfarrer zugeteilt worden: zum einen der Kirchengemeinde Schönberg-Wilmshausen, zum anderen der Kirchengemeinde Alsbach. In Alsbach vertrete ich bis auf weiteres Pfarrvikarin Sandra Matz, die im Januar ihr zweites Kind bekommen hat. Ich nehme diese Herausforderung sehr gerne an und freue mich, im Rahmen des Gemeindenetzes auch Ihrer



Bild: privat

Kirchengemeinde Ober-Beerbach dienen zu dürfen!

Meine Motivation zum Pfarrberuf ist ganz wesentlich geprägt durch das persönliche Bekenntnis des Apostels Paulus am Anfang seines Römerbriefes, das mir bei meiner Konfirmation mit auf den Weg gegeben wurde: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Römerbrief 1, 16)

Ich freue mich sehr über herzliche Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen. Am 12. Juli komme ich nach Neutsch, um dort mit Ihnen den Kerb-Gottesdienst zu feiern. Sehen wir uns dort? Ich wünsche uns allen eine gute Zeit miteinander! Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Michael Klesy

Geburtstage im Juli und August 2015



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Ihre goldene Hochzeit feiern



Getauft wurde



„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mir dir bei allem, was du unternimmst.“
(Josua 1, 9)

Wir haben Abschied genommen



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
(Psalm 23, 1)

Kirchenvorstand



Der Kirchenvorstand trifft sich am Donnerstag, 13. August, um 20 Uhr im Gemeindehaus zu seiner nächsten Sitzung.

Senioren-Café



Die Senioren sind am Mittwoch, 1. Juli, und am Mittwoch, 5. August, jeweils um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

Die Beerbacher Bärchen

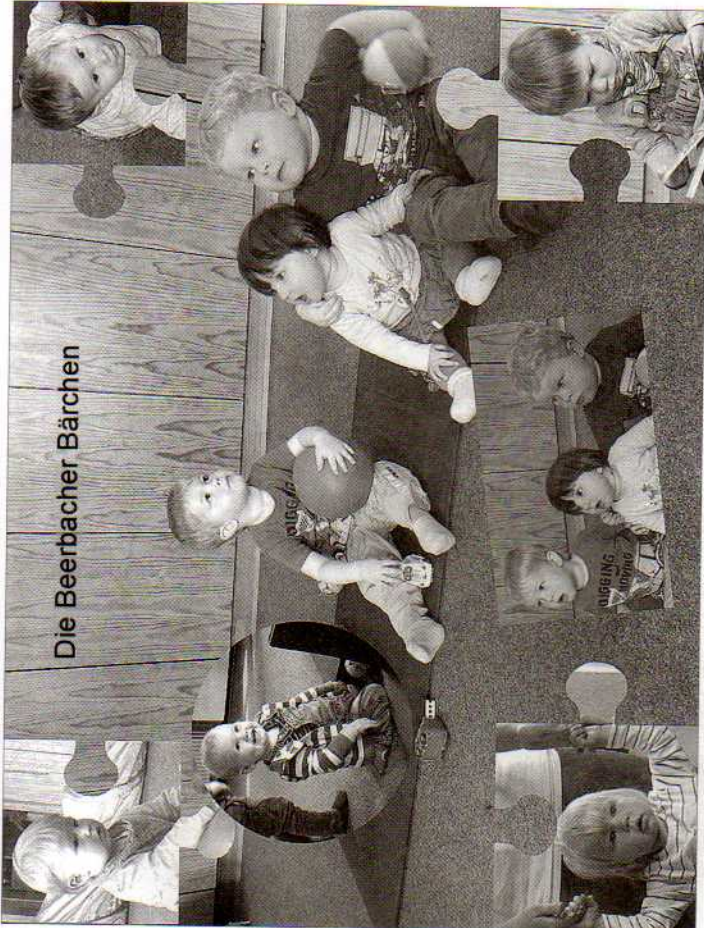


Bild: Nicole Brunner

Kommt vorbei, wir Bärchen haben Platz!

Bei uns ist immer was los! Das sieht jeder, der donnerstags um kurz vor zehn am Gemeindehaus unterwegs ist – vor allem, wenn wir den Sonnenschein auf dem Spielplatz genießen. Wir sind mittlerweile über Ober-Beerbachs Grenzen bekannt und beliebt. Zu uns kommen sogar Mädchen und Jungs aus Neutsch, Wurzelbach und Brandau!

Aktuell sind wir vier Mädels und sieben Jungs, über neue Bärchen freuen wir uns. Wenn Ihr zwischen drei Monaten und zwei Jahren alt seid und donnerstags von 9.45 bis 11.15 Uhr Zeit habt, kommt doch einfach mal vorbei!

Eure Beerbacher Bärchen
mit Nicole Brunner